

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 10.01.2022

Ort: Saal des Kirchgemeindehauses Mittelbach, Hofer Straße 45, 09224
Chemnitz/ OT Mittelbach

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 8 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Maxi Heidi Köhler	HV	-dienstlich verhin- dert-
Frau Heike Schädlich	FWG	-dienstlich verhin- dert-

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix	FWG
-----------------	-----

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Antonia Beer	FWG
Herr Heiko Christian Büttner	HV
Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Elisabeth Frischmann	CDU
Frau Heidi Kaiser	FWG
Herr Frank Naumann	HV
Herr Stephan Nawroth	FWG
Frau Gundula Pawelzig	FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV, Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder**.

Als **Gäste** begrüßte er **Herrn Kropp und Herrn Jacob vom ASR, sowie Herrn L. Franke (Stadtrat AfD Fraktion)**.

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit mit **8** anwesenden **Ortschaftsratsmitgliedern** und dem **Ortsvorsteher** fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 06.12.2021

Zum Protokoll vom 06.12.2021 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Vorlagen/Anträge an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen/Anträge zur Einbeziehung

Die Beschlussvorlagen B-192/2021 und B-193/2021 wurden vom **Stadtrat** noch einmal in die **Ortschaften** zur Einsichtnahme und Abstimmung verwiesen. Der **OV** begrüßte dazu **Herrn Kropp** und **Herrn Jacob (ASR)**, welche notwendige Punkte der Vorlagen den **Ortschaftsräten** noch einmal erläuterten und deren Fragen beantworteten. An den Vorlagen habe sich nichts verändert, auch die Änderungsanträge sind in ihrer Form geblieben, so **Herr Kropp**.

4.1.1 Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)

Vorlage: B-192/2021 Einreicher: Dezernat 3/ASR

Beschluss B-192/2021

Herr Kropp und **Hr. Jacob** gaben einen kurzen Überblick über die §2, §4, §12, §14 der Satzung.

Danach stellten die **Ortschaftsräte** und der **OV** ihre Fragen.

Es gab zwei Punkte, die der **OV** geklärt haben wollte.

1. Der Rhythmus der Entsorgung der gelben Tonne:

Der **Ortschaftsrat** hätte gern im Interesse der **Anwohner** von **Mittelbach** einen 14-tägigen Entsorgungsrhythmus bei den gelben Tonnen, da es im Sommer bei heißen Temperaturen zu hygienischen Problemen kommt, wenn die Tonnen 4 Wochen gefüllt stehen.

Herr Kropp sagte, dass das eine Angelegenheit der **dualen Systeme** sei. Es existiert ein hoher Kostendruck und alle drei Jahre wird die Entsorgung der gelben Tonne neu ausgeschrieben. Gegenwärtig habe die **WETRAG** einen Haustarifvertrag.

Die **dualen Systeme** sagen, dass es aktuell keine größeren Beschwerden gibt und alles so bleibt wie es ist. In den Jahren 2022/23/24 habe man keine Möglichkeiten, das Behältersystem kostendeckend zu verändern. Eine Klage durch den **ASR** würde keinen Erfolg bringen, sondern das Verhältnis zum **Geschäftspartner** verhärten. Es gäbe schon Überlegungen, gerichtliche Schritte einzuleiten, aber dies sei erst ab 2025 ff möglich.

Ebenfalls betonte **Herr Jacob**, dass die Entsorgung der Leichtverpackungen nicht Gegenstand der Satzung sei. In der Satzung werden hoheitsrechtliche Dinge geregelt, Leichtverpackungen sind privatrechtliche Angelegenheiten.

Der **OV** stellte fest, dass Beschwerden über den **ASR** weitergegeben werden müssten. **Herr Naumann** bemerkte dazu, dass Beschwerden der **Bürger** zum **dualen System** an den **ASR** gegeben werden müssten, dieser leitet diese dann weiter an das **duale System**.

Man stimmte dem zu und sagte noch einmal, dass es nicht klug sei, gegenwärtig diese Klagen einzureichen.

2. Entsorgung und Vergütung Papier und Pappe:

Herr Kropp sagte, dass eine Überlassungspflicht nicht bestehe. Der **ASR** hat keine gewinnerzielende Absicht, es soll nur kostendeckend gearbeitet werden. Wenn Überschüsse erwirtschaftet werden, würden diese an die **Bürger** gebührensensend zurückgegeben.

Die Marktpreise für Papier sind gegenwärtig im Keller, es können keine Überschüsse mehr erwirtschaftet werden.

Der **OV** fragte nach, ob eine Trennung zwischen Pappe und höherwertigem Papier beabsichtigt sei oder nicht. **Herr Jacob** sagte, dass diese Trennung nur auf den **Wertstoffhöfen** vorgenommen wird, nicht bei Abholung im privaten Bereich.

Unterschiede machen da nur **Kindergärten** oder **Schulen**, da es dort anders vergütet wird.

Herr Kropp fügte hinzu, dass es auch bei Pappe und Papier einen Zusammenhang mit dem **dualen System** gibt. Es ist eine Mitfinanzierung des **dualen Systems** durch Pappe und Papierentsorgung gegeben.

Die **Ortschaftsräte** hatten keine Fragen mehr und befanden noch einmal zu den Änderungsanträgen wie folgt:

1. Fraktionsgemeinschaft Die Linke und die PARTEI:

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

2. CDU- Fraktion:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0.

Anschließend erfolgte die Abstimmung zur Vorlage B-192/2021:

Ja 0 Nein 3 Enthaltung 6.

Die Vorlage wird abgelehnt, den Änderungsanträgen wird zugestimmt

Ja 0 Nein 3 Enthaltung 6

4.1.2 Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)

Vorlage: B-193/2021 Einreicher: Dezernat 3/ASR

Beschluss B-193/2021

Herr Jacob nahm Stellung zur Vorlage. Er teilte mit, dass die 37%-ige Steigerung der Gebühren den Ursprung darin hat, dass in den letzten 12 Jahren die Regel- und Grundgebühren konstant gehalten wurden. Dies basiert auf dem Gesetz, dass zuerst Überschüsse eingesetzt werden müssten. Bereits 2021 wollte man die Gebühren erhöhen, aber es war intern nicht gewollt.

1. Wie bereits gesagt, hat sich der Markt gedreht, es gibt keine Erlöse mehr wie in den Vorjahren (z.B. hat man für Möbel 80€/t erhalten, jetzt muss man 40€/t bezahlen).

2. Die Gebührenaussgleichsrückstellung war bis zu 4 Mio. € gedeckt. Jetzt sind es nur noch 3,3 Mio. €. Es fehlen also 1,7 Mio. €.

Im Jahr 2022 werden wir (**ASR**) 24 Mio. € Kosten haben. Es müssen ca. 5 Mio. € erwirtschaftet oder durch die **Stadt** aus dem **Haushalt** eingebracht werden.

Herr Kropp sagte, dass der **ASR** selbst geholfen hat, die Kosten zu senken, indem er das Objekt (in dem der **ASR** seinen Sitz hat), welches vorher angemietet war, erworben hat.

Man habe auch, so **Herr Jacob** viele Prozesse digitalisiert und automatisiert. Bei den Kosten liegt **Chemnitz** unter denen von **Dresden** und **Leipzig** für die Entsorgung.

Diese beiden Faktoren (gesunkene Marktpreise und Erwirtschaftung der Gebührenaussgleichsrückstellung) treffen jetzt hart aufeinander und kommen gemeinsam zum Tragen.

Herr Jacob wies auch darauf hin, dass in der Grundgebühr die Entsorgung von Abfall jeglicher Art auf allen fünf **Wertstoffhöfen** in **Chemnitz** für die **Chemnitzer Bürger** kostenfrei ist und auch 1x im Jahr eine kostenfreie Abholung von Sperrmüll enthalten sei.

Die **Ortschaftsräte** hatten keine Fragen mehr und befanden noch einmal zu dem Änderungsantrag wie folgt:

1. Änderungsantrag von der AfD- Fraktion:
Ja 5 Nein 0 Enthaltungen 4.

Anschließend erfolgte die Abstimmung zur Vorlage B-193/2021:

Ja 0 Nein 3 Enthaltung 6.

Der **OV** bedankte sich bei den Vertretern des **ASR** und verabschiedete sie. Er gab seinem Wunsch Ausdruck, dass dies ein Zeichen für den **Bürgermeister Hrn. M. Runkel** ist, die **Ortschaftsräte** der einzelnen **Ortsteile** bei den Entscheidungen über die nächsten Satzungen (z.B. Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung) gleich mit einzubeziehen.

Die Vorlage wird abgelehnt, dem Änderungsantrag wird zugestimmt
Ja 0 Nein 3 Enthaltung 6

5 Vorlagen an den Ortschaftsrat

5.1 Rücknahme von Geldern aus dem Budget des Ortschaftsrates (PSK 111110043182210) aus dem Haushalt 2021 und Übernahme dieser in das Haushaltsjahr 2022.

Vorlage: OR-001/2022 Einreicher: OV Mittelbach

Beschluss OR-001/2022:

Der Ortschaftsrat Mittelbach beschließt die Rücknahme und den Übertrag finanzieller Mittel aus den Geldern des Ortschaftsrates für Vereine (PSK 111110043182210) in Höhe von 100,00 € aus dem Haushaltsjahr 2021 in das Haushaltsjahr 2022.

Nach einer kurzen Erläuterung und dem Verlesen der Vorlage durch den **OV** beschließt der **Ortschaftsrat** diese.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 9

6 Diskussion zu Bauanträgen

Dem **OV** lag ein Bauantrag vor, den er den **Ortschaftsräten** per Mail bereits zur Kenntnis übersandt hatte. Er bat um die Meinung der **Ortschaftsräte** dazu. Diese hatten keine Bedenken und der **OV** wird dem **Baugenehmigungsamt** die Stellungnahme des **Ortschaftsrates** mitteilen.

7 Informationen des Ortsvorstehers

Zu dem TOP 7 erhielten die Stadträte und die Ortschaftsräte Rederecht!

- Straßenbau:

Momentan gibt es noch keine neuen Erkenntnisse.

- Radweg:

Herr Naumann berichtete, dass von der **Brücke** bis zur **Stadtgrenze** asphaltiert ist und nur die Bankette noch fehlen.

Eine Auffahrt zum Radweg, welche grob befestigt ist und sich am Rande des Feldes befindet, wird zum Transport von Material durch die **Baufirma** genutzt. Wie schon in der letzten Sitzung angesprochen, könnte man das ja als zweite Zufahrt und Einstieg zum Radweg nach der Beendigung der Arbeiten nutzbar machen lassen. Eine Zufahrt zum Radweg durch die ehemalige „**Ölbude**“ ist kaum möglich, da sich auf dem Gelände bereits **Mieter** oder neue **Eigentümer** von **Teilgebäuden** angesiedelt haben. Ein weiterer **Interessent** für das Gelände möchte sich gern einmal mit dem **OV** unterhalten und seine Ideen vorstellen.

Außerdem mündet diese Zuwegung erst auf dem **Oberlungwitzer** Abschnitt des künftigen Radweges.

- Kulturhauptstadt / Schulanbau:

Der **OV** hat dazu **Herrn Reinhardt** vom **Gebäudemanagement Hochbau (GMH)** kontaktiert und die Auskunft erhalten, dass erst am 17.01.2022 eine Zusammenkunft der **Beteiligten** der Projekte zur Kulturhauptstadt 2025 der Stadt **Chemnitz** stattfinden wird.

Danach hofft er, den **Ortschaftsräten** im Februar einen ersten Entwurf für die Sanierung und Umgestaltung des Schulanbaus präsentieren zu können, über den man dann selbstverständlich gemeinsam noch einmal diskutieren kann.

Der **OV** wird versuchen, **Herrn Reinhardt** in die nächste Sitzung einzuladen, wenn ein erster Entwurf vorliegen sollte.

- Eigenheimstandorte:

Zu diesem Punkt gibt es in der **Stadt** einen sehr hohen Diskussionsbedarf. Deshalb ist für den 25.01.2022 eine Zusammenkunft der **OV** mit **Herrn Butenop (Leiter Stadtplanungsamt)** vorgesehen. Darin wollen die **OV's** ihren Standpunkt zu diesem Thema noch einmal verdeutlichen. Diesen Gesprächsbedarf hatten sie bereits vor ca. einem Jahr angemeldet, aber seitdem hat sich dazu noch nichts bewegt.

- Bolzplatz:

Herr Fix wird dazu nach dem Winter wieder Kontakt mit **Herrn Fähmann (FSV Gröna/ Mittelbach)** aufnehmen.

- Verfügungsbudget:

Ideen für Maßnahmen zum Verfügungsbudget 2022 für den **Ort** sind gefragt.

Der **OV** hatte den **Ortschaftsrat** schon in der letzten Sitzung dazu aufgerufen, sich Gedanken dazu zu machen.

Folgende Maßnahmen für 2022 wurden bereits vorgeschlagen:

- Bepflanzung am **Rastplatz** zum Schutz der unmittelbar angrenzenden

Grundstücke

- Neugestaltung der **Infotafel** an der **Blitzgasse (Ecke Hofer Str. / Mittelbacher Dorfstr.)**

- Herstellen und Aufstellen von **Tafeln** mit Hinweis auf sich früher dort befindliche markante **Gebäude** oder **Einrichtungen**.

Der **OV** bat, sich weitere Maßnahmen zu überlegen.

- internes:

- Die ablehnende Antwort auf die Anfrage zur Einrichtung einer **Beleuchtung** an der **Hauptstraße (Hofer Str.)** zum **Advent** und in der **Weihnachtszeit** will man nicht so stehen lassen.

Man wird dieses Thema noch einmal in der **Stadt** ansprechen und weiterverfolgen.

- Zur **Nahverkehrsanbindung** hat der **OV** hinsichtlich der zwei neuen **Haltestellen der Linie 49**, die mit untypischen Bezeichnungen und ohne Nachfrage über eventuell mögliche Straßenbezeichnungen eingerichtet wurden, Kontakt zu den **Verantwortlichen** in der **Stadt** aufgenommen, sich einerseits für die Umsetzung bedankt, andererseits aber auch die mangelnde Kommunikation moniert. Bisher erfolgte jedoch keine Rückmeldung dazu.

In Abstimmung mit **Grüna** sollte es im Jahr 2022 über den **Ortsanzeiger Grüna / Mittelbach** eine erneute Umfrage zur **Buslinie 49** geben.

- Der Um- und Ausbau der **Räume** im **Rathaus** läuft gut. Alles Alte ist rausgerissen und der **Elektriker** hat seine Arbeit aufgenommen.

Die Fördermittel für den Treppenlift sind auch beantragt und es findet eine Zusammenarbeit der **Ämter (Sozialamt und GMH)** statt. Genehmigt das **Sozialamt** die volle Förderung von 25T€, übernimmt das **GMH** den Rest der Kosten, um einen den Ansprüchen der Barrierefreiheit gerecht werdenden Treppenlift einzubauen.

- Der **OV** möchte, sofern es die **Corona Lage** erlaubt, in kommenden Sitzungen den **Bürgerpolizisten, Vertreter** des **GMH** und des **Teams**, welches das Objekt **Kulturhauptstadt für Mittelbach** betreut und einen möglichen **Investor** für das **Grundstück** des **ehemaligen Kulturhauses** von **Mittelbach** einladen.

- Anfragen aus der letzten Sitzung:

Zu den angegebenen Reparaturaufträgen für **Straßen** und dem angedachten **Smiley** vor der **Schule** gibt es noch keine Informationen.

Der **OV** hat diesbezüglich nochmals beim **TBA** nachgefragt.

8 **Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

Die Fragen der **Ortschaftsräte** wurden bereits in den vorangegangenen Tagesordnungspunkten geklärt.

Frau Kaiser wollte wissen, ob es irgendwelche Veränderungen bei dem **Winterdienst** im **Ort** gibt. Dem **OV** ist davon nichts bekannt.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsrätin Frau Antonia Beer** und **der Ortschaftsrat Herr Heiko Büttner** benannt

20.01.2022 *G. Fix*
.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

20.01.2022 *A. Beer*
.....
Datum Frau Antonia Beer
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

20.01.2022 *H. Büttner*
.....
Datum Herr Heiko Büttner
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

20.01.2022 *S. Woitynek*
.....
Datum Frau Sabine Woitynek
 Schriftführerin